

AVISO: Bundesheer unterstützt SS-Treffen

Utl.: Am 21.9. unterstützt das Österreichische Bundesheer unter Minister Darabos wieder das umstrittene Treffen von SS und Wehrmacht am Kärntner Ulrichsberg.

Der Ulrichsberg ruft: Wieder treffen sich ehemalige Wehrmachts- und (Waffen-)SS-Verbände mit Neonazi-Gruppen, deutsch-nationalen Burschenschaften und der SpitzenvertreterInnen der Kärntner Politik und Gesellschaft. Und wieder stellt Minister Darabos diesem NS-verharmlosenden Treffen der Täter substantielle Unterstützung zur Verfügung: Die Gäste werden mit Bundesheer-Fahrzeugen transportiert, die Militärkapelle spielt auf, Bundesheer-Offiziere übernehmen den Ehrenschatz und lassen sich offiziell begrüßen, Rekruten des Bundesheeres sind als Ehrenwache abgestellt und müssen Gedenkkränze für NS-Verbände tragen.

Letztes Jahr sowie im Februar 2008 wurde Minister Darabos umfangreiches Material zur Verfügung gestellt, dass die Teilnahme von SS-Verbänden und Neonazis am Ulrichsbergtreffen belegte und ausführt, warum diese sich mit dem heeresinternen "Traditionserlass" spießen. Nichts ist geschehen.

Bei einer Presseaktion am Montag, 15.9. überreichen wir Minister Darabos eine Mappe mit "Acht Argumenten gegen das Bundesheer am Ulrichsberg". Während der Aktion wird vor dem BMLV eine Installation aufgebaut. Redebeiträge von NR-Abg. Wolfgang Zinggl, ÖH-Vorsitzender Fanny Rasul und Josephine Broz vom AK gegen den Kärntner Konsens werden die Aktion begleiten.

Wir laden die VertreterInnen der Presse zu einem frühmorgendlichen Fotoshooting. Pressaktion vor dem Bundesministerium für Landesverteidigung am 15.09.08, um 09:30
Rossauer Kaserne, 1090 Wien, Türkenstraße/Tor zum Carl-Szokoll-Hof.

Rückfragehinweis:
Mehr Infos, Pressemappe und Fotos von der Aktion auf der Website des AK gegen den Kärntner Konsens:

**<http://www.u-berg.at/presse>
presse@u-berg.at
u-berg-Pressehandy: ++43/(0)650/585 49 23**